

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/111/2017

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Hanne Hofherr	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer

LesArt 2016 - Bilanz

Anlagen:

Aufstellung Besucherzahlen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	13.02.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

20. LesArt bot glanzvolle Höhepunkte - So viele Besucher wie noch nie

Exakt zehn Tage, vom 5. bis 14. November, stand das Schwabacher Kulturleben ganz im Zeichen des Literaturfestivals LesArt. Fast 2.000 Besucherinnen und Besucher wollten die 14 renommierten Autoren bei den zehn Abendveranstaltungen und der musikalischen Lesung für die ganze Familie live erleben. Rechnet man die Lesungen in den Schulen hinzu, so wurde erstmals die bisherige Schallmauer durchbrochen und mit knapp 3.100 Literaturinteressierten die 3000er Marke überschritten. Der durchweg positiven Resonanz nach zu urteilen, kamen alle literarischen Gäste einfach gut beim Publikum „an“. Die Ranking-Liste führte die renommierte Schauspielerin und Bestsellerautorin Andrea Sawatzki mit 500 Zuhörern, dicht gefolgt von dem begnadeten Kolumnisten Axel Hacke mit weit über 400 und Paul Maar, dem Vater des Sams, mit 300.

II. Sachvortrag

Als speziellen Les-Art-Event zur Einstimmung präsentierten Gymmick, Peter Parkster, Thomas Schmidt und Michael Jakob bereits am Samstag Slam Poetry und Music Comedy in der bis auf den letzten Platz besetzten neuen Location „Kubus“. Strahlende Autorin, vergnügtes Publikum – Andrea Sawatzki eröffnete dann offiziell im ausverkauften Markgrafensaal die LesArt mit dem dritten Band ihrer heiteren Familienreihe um Gundula Bundschuh. Dicht gefolgt in puncto Besucherzahl von dem begnadeten Kolumnisten Axel Hacke, der neuerdings auf „Du und Du“ mit Gott ist. Mit „Orient trifft Okzident“ können die beiden Lesungen mit Paul Maar und der Deutsch-Araberin Rasha Khayat umschrieben werden. Der Vater des Sams begeisterte Erwachsene wie Kinder mit Schelmenstreichen aus der Türkei garniert mit Musik des achtköpfigen Ensembles „Capella Antiqua Bambergensis“. Während Khayat in ihrem Romandebüt bikulturelle Identitäten in den Mittelpunkt rückte. Als Plädoyer für Toleranz ist auch das Buch „Helga“ von Lokalmatadorin Sabine Weigand zu verstehen, die im komplett besetzten Evangelischen Haus Helga F.s Autobiographie erzählte und deren Weg vom Mann zur Frau beschrieb. Helga und deren Lebenspartnerin Edith waren ebenfalls präsent und erhielten für ihren mutigen Weg lang anhaltenden Beifall.

Mit einem Parforceritt durch die internationalen Literaturlandschaften mit dem Literaturkritiker Denis Scheck, einer furiose Performance zum Shakespeare-Jubiläum in der Übersetzung von Frank Günther und einer spannende Reise durch Politik, Zeitgeschichte und Popmusik mit dem deutschen Buchpreisträger Frank Witzel lassen sich weitere Stationen des Literaturfestivals überschreiben. Schnell ausverkauft war die musikalisch-kulinarische Lesung „Amore, Amore“ mit dem passionierten Italienliebhaber Reinhold Joppich und „Cantautore“ Mario Di Leo im „Goldenen Stern“. Kulinarisch erwartete die Gäste ein italienisches Überraschungsmenü. Zum Abschluss der LesArt filmte sogar ein 3sat-Fernsehteam bei der hochkarätigen TV-Moderatorin und Schriftstellerin Thea Dorn für eine Literatursendung, die Mitte Februar 2017 ausgestrahlt werden soll.